

ZEIG PROGRAMM DICH — LEIPZIG



L01

ÄGYPTISCHES MUSEUM – GEORG STEINDORFF – DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Am Augustusplatz befindet sich das Ägyptische Museum der Universität Leipzig. Fundstücke aus 5.000 Jahren ägyptischer Geschichte werden im 1927/28 errichteten Kroch-Hochhaus, einem ehemaligen Bankhaus im Stil des späten Art déco, gezeigt.



Goethestraße 2, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 9737015
www.aegyptisches-museum.uni-leipzig.de

Tram 4, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 16
[Augustusplatz];
Sonderlinie 32, 33, 34 [Augustusplatz]

18:00 – 24:00 Uhr



Endlich! Selfie mit Nofretete!
Zeig dich mit altägyptischer Prominenz! Beratung inklusive.

18:30 | 19:30 | 20:30 | 21:30 |
22:30 | 23:30 Uhr [je 20 min]
Treffpunkt: Große Halle



Das Ägyptische Museum – Georg Steindorff –. Kurzführung für Erwachsene und Kinder.

19:30 – 21:30 Uhr



Special Event: Ramesside Royals. Hier werden Ihre Kinder zu echten Prinzessinnen und Prinzen gemacht [Schminken – Verkleiden – Selfie inklusive].

19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 |
23:00 | 23:55 Uhr [je 5 min]
Große Halle

Erscheinungsfenster... Was es damit auf sich hat und wer oder was sich dort zeigte, erfahren Sie stündlich in der Großen Halle. So viel sei schon mal verraten: Das gab es schon 1325 v. Chr. und nicht nur Tutenchamun schaute da raus.

L02

ALTE NIKOLAISCHULE

Antikenmuseum der Universität Leipzig, „Richard-Wagner-Aula“ von 1827, Dauerausstellung „Der junge Richard Wagner 1813 bis 1834“, Ausstellung „35 Jahre Leipziger Blätter“, „Gasthaus Alte Nikolaischule“



Nikolaikirchhof 2, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 2118518
www.kulturstiftungleipzig.de

Tram 4, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 16
[Augustusplatz]; S1 – S5 [Marktplatz]

18:00 – 24:00 Uhr



„Richard-Wagner-Aula“ und Dauerausstellung „Der junge Richard Wagner 1813 bis 1834“
Die Dauerausstellung widmet sich der Jugend, der musikalischen Ausbildung, den prägenden Bildungseindrücken und dem Frühwerk Richard Wagners.



**Das Gasthaus
Alte Nikolaischule
hat geöffnet.**

L03

ALTES RATHAUS STADTGESCHICHTLICHES MUSEUM LEIPZIG

Von den Resten alter Gefängniszellen im Keller über die historischen Räume des Hauptgeschosses bis zu Turmkugel und Wetterfahne ist der Renaissancebau gleichsam ein Kompendium Leipziger Stadtgeschichte und damit das wertvollste Museumsobjekt selbst.



Markt 1, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 965130
www.stadtmuseum-leipzig.de

Bus 89 [Markt]; S1 – S5 [Markt]

18:00 – 18:20 Uhr
1. OG



Leipziger Musiker im Portrait I – „Dies Bildnis ist bezaubernd schön.“ Ist es das wirklich? Leipziger Musiker im Porträt, vorgestellt von Kerstin Sieblist.

18:00 – 21:00 Uhr
2. OG



Im Rausch der Geschwindigkeit
Eine Rallye mit dem Kinderführer durch die Ausstellung „Moderne Zeiten“.

18:30 – 18:50 Uhr
1. OG



Reise in das mittelalterliche Leipzig. Wer war zuerst da, die Kirche, das Alte Rathaus oder doch eine Burg und eine Straßenkreuzung? Die Führung mit Dr. Maike Günther enthüllt das mittelalterliche Antlitz Leipzigs und schaut hinter die Kulissen dieser fernen Lebenswelt.

19:00|20:45 Uhr [je 20 min]
2. OG



Leipziger Musiker im Portrait II – „Dies Bildnis ist bezaubernd schön.“ Ist es das wirklich? Leipziger Musiker im Porträt, vorgestellt im Ausstellungsteil „Musikstadt Leipzig“ von Kerstin Sieblist.

19:00|21:30 Uhr [je 20 min]
1. OG



Medienstar Luther. Reformation und Buchdruck beflügelten sich gegenseitig. Das gedruckte Wort verbreitete die reformatorischen Botschaften und machte den Reformator Martin Luther zum Star. Eine Führung in der Ausstellung "Luther im Disput" mit Ulrike Dura.

19:30|20:45 Uhr [je 20 min]
1. OG

Geheimnis Schatzkammer. Das Alte Rathaus besitzt nicht nur eine besondere alte Schatzkammer, sondern auch verborgene Orte und Geheimnisse, die es mit Dr. Maike Günther zu entdecken gilt.

19:30|21:30|23:15 Uhr [je 20 min]
2. OG



Müller Meier Schulze... Geschichte schreiben kann jeder Mensch, in Öl gemalt werden aber nur wenige. Dr. Johanna Sänger stellt Porträts von mutigen, klugen oder auch umstrittenen Leipzigern vor und erzählt, warum sie Teil der Ausstellung sind.

20:00|23:00 Uhr [je 30 min]
1. OG



OPENSEMBLE. Fotografie, Video, Elemente des Barock bis zum Jazz, elektronische Musik, Improvisation und zeitgenössische Strömungen werden zu einem einzigartigen Hör- und Seherlebnis

zusammen geführt. Robert Herrmann [Piano], Davide Santi [Geige].

22:00 – 23:00 Uhr

1. OG



Geschnürt und geputzt – Die Mode des 18. Jahrhunderts. Beim Tausch eines Alltagskleides gegen ein anderes werden Besonderheiten und Funktionen der damaligen Kleidung gezeigt. Dabei wird deutlich, wie sehr sie sich von der heutigen unterscheidet. Mit der Leipziger Kostümschneiderin Ilka Sieler.

22:00 – 24:00 Uhr

Verlies

Vor den Augen aller zur Schande ausgestellt. Eine Zeitreise durch die unterirdischen Gewölbe mit Folter- und Strafinstrumenten sowie historischen Gefängniszellen. Mit Dana Albertus und Eva Lusch.



**Ein Getränkestand
ist vorhanden.**

L04

ANTIKENMUSEUM DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Griechische, etruskische und römische Originalwerke vermitteln ein anschauliches Bild von Mythologie, Religion, Totenbrauch und dem täglichen Leben der antiken Mittelmeerwelt.



Nikolaikirchhof 2, 04109 Leipzig

T +49 [0] 341 9730700

<http://antik.gko.uni-leipzig.de>

Tram 4, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 16

[Augustusplatz]; S1 – S5 [Markt]

18:00 – 21:00 Uhr

Studiensaal, Ritterstraße 14, EG



Zeig dein Geschick! Wichtige archäologische Funde sind nur selten in einem Stück erhalten. Meist sind sie in zahlreiche Teile zersprungen. Unsere kleinen BesucherInnen können sich als RestauratorInnen versuchen und sie als Puzzle mit viel Geduld wieder zusammensetzen.

18:00 – 21:00 Uhr

Studiensaal, Ritterstraße 14, EG



Zeig dich, wie du bist, oder sei, wie du dich zeigst! In früheren Kulturen erfüllten Masken unterschiedlichste Aufgaben. Mit ihrer Hilfe konnten sich ihre Träger in eine bestimmte Figur verwandeln oder auch Unheil abwehren. An einer Bastelstation können unsere kleinen BesucherInnen Masken nach prähistorischen und antiken Vorbildern fertigen und in verschiedene Kostüme schlüpfen.

18:00 – 21:00 Uhr

Studiensaal, Ritterstraße 14, EG



Zeig dich in deiner endgültigen Form! Zur Herstellung von Tonfiguren wurden häufig Negativformen verwendet. Unsere kleinen BesucherInnen können Kopien antiker Formen selbst abformen. Was für eine Figur verbirgt sich darin?

18:00 – 22:30 Uhr



Zeig dich, du falsche Schlange! Suchspiel für Klein und Groß. Unauffällig und lautlos wie Schlangen haben sich zwei moderne Vasen in die Vitrinen geschmuggelt. Wer sie entdeckt, darf dem achtlosen Kustos einen Brief schreiben. Außerdem winken kleine Gipsabgüsse als Belohnung.

18:00 – 24:00 Uhr

Gasthaus Alte Nikolaischule



Zeig dich, Schicksal! Die Moiren, die antiken Schicksalsgöttinnen, haben einen Trank gebraut, dessen Genuss Wünsche in Erfüllung gehen lässt. Schreiben Sie Ihre (heimlichen) Wünsche auf und widmen Sie diese nach dem Trankopfer am Altar den Moiren, damit sie in Erfüllung gehen mögen.

18:00 – 24:00 Uhr



Zeig dich, unsichtbarer Perseus! Suchspiel für Klein und Groß. Mit Hilfe einer Tarnkappe kann der griechische Held Perseus seinen Feinden entfliehen. Nach einer Rast im Antikenmuseum setzt er sie wieder auf. Doch ehe er verschwinden kann, verrät seine Tarnkappe, wo er sich gerade aufhält...

19:30 – 19:45 Uhr



Zeig, was hinter der Haustür eines Römers alles zu sehen ist! Kurzführung. Das Architekturmodell der Casa del Poeta Tragico erlaubt herrliche Einblicke in das prachtvolle Leben eines wohlhabenden Bürgers von Pompeji.

20:30 – 20:45 Uhr



Zeig, was sich auf dem Grund der Schale verbirgt! Kurzführung. Beim festlichen Gelage tranken die Griechen aus flachen Trinkschalen, die mit aufgemalten Bildern reich verziert waren - auch am Schalenboden. Das Bild verschwand beim Befüllen unter dem Wein und wurde erst wieder sichtbar, als er ausgetrunken war.

21:30 – 21:45 Uhr



Zeigt euch, Schicksalsspuren antiker Vasen. Kurzführung. Auch bei den Griechen gingen kostbare Gefäße häufig zu Bruch. Davon, dass sie nicht immer weggeworfen, sondern auch repariert wurden, zeugen viele Spuren.

21:30 – 23:30 Uhr

Studiensaal, Ritterstraße 14, EG



Zeig, wie du gemacht bist! Beim genauen Betrachten von Artefakten finden Archäologen viele Spuren vom Herstellungsprozess, manchmal sogar Fingerabdrücke der Handwerker. Nehmen Sie selbst ausgewählte antike und prähistorische Objekte unter die Lupe. Was entdecken Sie?

22:30 – 22:45 Uhr



Zeig dich, Wahrheit! Kurzführung. Nicht immer erkennen Archäologen, ob es sich um eine originale griechische Vase oder um eine moderne Nachbildung handelt.

23:30 – 23:45 Uhr



Zeig dich von hinten, schöne Aphrodite! Kurzführung. Eine berühmte, im Antikenmuseum als Gipsabguss ausgestellte Statue der Liebesgöttin Aphrodite trägt den Beinamen Kallipygos, die mit dem schönen Hintern. Wie sie zu diesem Namen kam, berichtet der Schriftsteller Athenaios, der im 2. Jahrhundert lebte. Hat er recht?



Das Gasthaus
Alte Nikolaischule hat
geöffnet.

L05

BACH-MUSEUM LEIPZIG

In der Schatzkammer in Originalen schwelgen, im Forschungslabor Bach-Handschriften datieren, einen Choral instrumentieren und den Klang barocker Instrumente kennenlernen: Das Bach-Museum bietet seinen BesucherInnen viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden!



Thomaskirchhof 15/16, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 9137202
www.bachmuseumleipzig.de

Tram 9 [Thomaskirchhof];
S1 – S5 [Markt]

18:00 – 24:00 Uhr
Museumsfoyer



Zeig dich... vor barocker Kulisse. In den historischen Kostümen des Bach-Museums können sich die BesucherInnen typisch barock in Szene setzen und fotografieren lassen.

18:00 – 24:00 Uhr
Museumspädagogische Werkstatt



Zeig dich [nicht]... oder in Maskerade. Unsere kleinen und großen BesucherInnen können ihre eigene Stabmaske gestalten und nach Lust und Laune verzieren.

18:00 – 24:00 Uhr
Museumspädagogische Werkstatt



Glaubenswelten! In der Sonderausstellung „Glaubenswelten“ zeigt sich die Vielfalt des religiösen Lebens zur Bach-Zeit.

20:00 – 20:30 Uhr



Schau mal an! Eintauchen in die „Glaubenswelten“ zur Bach-Zeit: Kurzführung für Kinder und Jugendliche durch die Sonderausstellung.

21:00 – 21:30 Uhr
Schatzkammer



Ich sehe was, was du nicht siehst. An keinem anderen Ort der Welt kommen Sie Bachs Originalen so nah wie in der Schatzkammer des Bach-Museums. Lassen Sie sich in einer Kurzführung spannende Details zu den ausgestellten Handschriften zeigen!

22:00 – 22:45 Uhr
Sommersaal



Such mich... Die Cembalistin Lu Wolny bringt an den historischen Tasteninstrumenten Cembalo, Truhenorgel und Hammerklavier „Augenmusik“ der Barockzeit zum Klingen und bringt Licht in die Geheimnisse der Werke und Instrumente.

23:00 – 23:45 Uhr
Innenhof, bei Regen Sommersaal



Eine kleine Nachtmusik. Die Musikerinnen Elke Jahn und Antje Zoller spielen aus ihrem Programm „2 Gitarren – wohltemperiert“ Werke von Johann Sebastian Bach, Mario Castelnuovo-Tedesco und anderen.



Das Museumscafé

„Gloria“ hat von

18:00 – 23:30 geöffnet.

L06

CLOWN-MUSEUM LEIPZIG DIPETOS WELT DER CLOWNS E.V.

Das neue Museum zeigt seine Sammlung aus Figuren, Bildern, Presseartikeln, Kostümen und persönlichen Geschenken von berühmten Clowns.



Breite Straße 22, 04317 Leipzig
T +49 [0] 170 3110332
www.clown-museum.de

Tram 4 [Riebeck-/Stötteritzer Straße];
S1, S3 [Stötteritz];
Sonderlinie 34 [Clown-Museum]

18:00 – 24:00 Uhr

Der Schweizer Musik-Clown Jacky Blattino. Zur Museumsnacht widmen wir uns Leben und Wirken des Musik-Clowns Jacky Blattino und erzählen seine Lebensgeschichte anhand seiner Musikinstrumente und in bewegten Bildern.

L07

DER BUNDESBEAUFTRAGTE FÜR DIE UNTERLAGEN DES STAATSSICHERHEITS- DIENSTES DER EHEMALIGEN DDR [BSTU] AUSSENSTELLE LEIPZIG

1994 sind die letzten sowjetischen Soldaten abgezogen. Ein Blick hinter die Kulissen der sowjetischen Kasernen und abgeschotteten Wohngebiete in der DDR war der Bevölkerung nicht möglich. Selbst Mielkes Truppen blieben meist außen vor. So sind bis heute viele Fragen offen. Was verraten die Stasi-Akten?



Dittrichring 24, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 22473211
www.bstu.de

Tram 1, 3, 4, 7, 9, 12, 14, 15
[Goerderlerring]; Bus 89 [Thomaskirche];
S1 – S5 [Markt]

18:00 – 24:00 Uhr



Überwachen. Verängstigen. Verfolgen: Stasi. Die Geheimpolizei der DDR. „Genossen, wir müssen alles wissen.“ Dieses Motto von Stasi-Chef Erich Mielke veränderte Biographien. Fünf Einzelschicksale vermitteln eindrücklich: Wer in das Visier des Geheimdienstes geriet, wurde beobachtet, verfolgt und bestraft. Ausstellung.

18:00 – 24:00 Uhr



Unterwegs im Archiv. Unternehmen Sie einen Streifzug durch das geschichtsträchtige Gebäude mit seinen zahlreichen Archivräumen, in denen neben 8,6 km Stasi-Akten auch 2.300 Säcke mit Papierschnipseln lagern. Rundgang.

18:00 – 24:00 Uhr



Die Rückkehr der Demokratie. Die demokratischen Revolutionen in Ostmitteleuropa 1989 bis 1991
Der Fall der Berliner Mauer: ein historischer Moment, eingebettet in einen großen europäischen Befreiungsprozess. Was hat sich damals in Mittel- und Osteuropa zugetragen, wie haben die Menschen auf der Straße buchstäblich Geschichte geschrieben? Ausstellung.

18:00 – 24:00 Uhr



Verordnete Freundschaft. Die sowjetische Besatzung 1945 bis 1994. Wie haben DDR- und Sowjetbürger einander wahrgenommen zwischen hermetisch abriegelten KGB-Vierteln, Kasernengeländen und frei zugänglichen „Russen-Magazinen“, zwischen der Furcht vor Übergriffen und Mitleid mit dem harten Leben der einfachen Soldaten? Ausstellung.

18:00 – 24:00 Uhr



„Es wurde betont, dass alle Handlungen zum Nachteil sein können.“ Stilblüten aus Stasi-Akten. Powerpoint-Präsentation nonstop.

18:00 – 24:00 Uhr



Zwischen Integration und Abschottung. Sowjetische Streitkräfte in der DDR im Spiegel der Stasi-Akten. Archivpräsentation im Treppenhaus mit Fotos und Aktenauszügen.

19:00 – 20:30 Uhr



Roter Stern im Osten. Der „Große Bruder“ im kleinen Land DDR Nach einem kurzen Impulsvortrag beleuchten Freya Klier und der Historiker Ilko-Sascha Kowalczuk (BStU) das Spannungsverhältnis zwischen den sowjetischen „Freunden“ und der DDR-Bevölkerung. Was dominierte den Alltag: Integration oder Abschottung? Vortrag und Gespräch.

L08

DEUTSCHE ZENTRAL- BÜCHEREI FÜR BLINDE [DZB]

Lesen mit anderen Sinnen: Die DZB ist eine traditionsreiche Bibliothek, die Literatur für blinde und sehbehinderte Menschen verleiht, verkauft und vor allem selbst produziert. Dazu gehören neben Braillebüchern auch Hörbücher, Reliefs und Noten.



Gustav-Adolf-Straße 7, 04105 Leipzig

T +49 [0] 341 71130

www.dzb.de

Tram 3, 4, 7, 15 [Leibnizstr.]; Sonderlinie 33 [Deutsche Zentralbücherei für Blinde]

18:00 – 24:00 Uhr

1. OG



Zeig dich im Postamt der Museumsnacht... und wir zeigen, wie Brailleschrift funktioniert. In der Schreibwerkstatt können Sie sich selbst versuchen und in der Blindenschrift Botschaften verfassen, die als Postkarte kostenfrei an Ihren Wunschempfänger geschickt werden. Wir zeigen, wie man PC und Smartphone blind vertrauen kann und Sie testen es beim Spielen. Das Schauspiel Leipzig ist auch da...

18:00 – 24:00 Uhr

EG



Zeigen, was andere nicht sehen Reliefbilder zum Fühlen, Literatur in Blindenschrift, eine Druckerei ohne Farbe, klassisch-handwerkliche Buchbinderei – Sie erfahren an verschiedenen Stationen der Produktion, wie Bücher & Co für blinde und sehbehinderte BesucherInnen hergestellt werden.

18:00 – 24:00 Uhr
1. OG



Zeig dein Gedicht! Das [Lieblings-]Gedicht passt zur aktuellen Zeit, berührt oder rührt auf? Dann her damit! Wir wollen mit den gesammelten Werken einen inklusiven Gedichtband gestalten und produzieren [Daher wichtig: Quellenangabe!]. Ein Gedicht gibt es druckfrisch zum Mitnehmen.

18:00 – 21:00 Uhr
Museumskabinett



Geheime Botschaften auf Papier
Von Zaubertinte und verschlüsselten Schriften.

18:00 – 22:00 Uhr
Dauerausstellung



Schaut mal her. Buchpräsentation des Buchkinder Leipzig e.V. mit Vorführ- und Mitmachaktion.

18:00 – 22:00 Uhr
Museumslesesaal



Zeig dich! Mit Bildern der Grafischen Sammlung eine offene digitale Galerie gestalten und wichtige Details am Original erkunden. Das Ziel: eine digitale Ausstellung im Web.

18:00 – 24:00 Uhr
Museumslesesaal



Suchen – finden – zeigen. Von Wimmelbildern und magischen Augen.

18:00 – 24:00 Uhr
Museumslesesaal



Wahre und falsche Identitäten
Das Quiz für Leseratten, die ihre Lieblingsautoren wirklich kennen...

18:00 – 24:00 Uhr
Museumsfoyer



„Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“ Fotosession mit Luther.

18:30|20:30|22:30 Uhr [je 45 min]

Depotgeflüster. Von Maschinen, Schreibfedern und Stampftrögen. Führung durch die kulturhistorische Sammlung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums.

L09

DEUTSCHES BUCH- UND SCHRIFTMUSEUM DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek ist wissenschaftliche Dokumentationsstätte für die Buch- und Medienkultur sowie Ausstellungs- und Erlebnisort für Jung und Alt.



Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig
T +49 [0] 341 2271324
www.dnb.de

Tram 2, 16; Bus 74
[Deutsche Nationalbibliothek]; S1 – S5
[MDR]; Sonderlinie 34 [Deutscher Platz]

17:00 – 18:00 Uhr
Musikfoyer



Krämelchens Abenteuer. PAPPER-LAPAPP: Puppenspiel und Erzähltheater mit Meike Kreim.

18:00 – 19:00 Uhr
Dauerausstellung



AINS ZWAI DRAI FIR EKSTEIN
Audiovisuelle Lesung mit kleinen und großen Buchkindern.

19:00|20:00|21:00|22:00 Uhr
[je 45 min] Altgebäude



Hidden Places am Deutschen Platz – zeig sie mir! Geführte Touren durch die Deutsche Nationalbibliothek. Teilnehmerkarten am Museumsempfang. Begrenzte Teilnehmerzahl.



Die Veranstaltung um 20.00 Uhr wird auch in Gebärdensprache angeboten.

19:30|20:30 Uhr [je 20 min]
Magazine Erweiterungsbau



Blick hinter die Kulissen. Magazinführungen im Museum. Teilnehmerkarten gibt es am Museumsempfang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

20:00 – 23:00 Uhr
Museumsbrücke

Hot Club d'Allemagne. Live-Musik.

20:00|22:00 Uhr [je 30 min]
Wechselausstellung

„**Neun von neun.**“ Kuratoren präsentieren ihre Lieblingsobjekte in der Wechselausstellung „Sensation – Propaganda – Widerstand. 500 Jahre Flugblatt: von Luther bis heute“.

21:00 – 21:45 Uhr
Wechselausstellung

Kleine Geschichte der Drucktechnik von Flugblättern. Themenführung durch die Wechselausstellung.



Speisen und Getränke sind von 18:00 – 23:00 Uhr erhältlich.

L10

DEUTSCHES KLEINGÄRTNERMUSEUM

Inmitten der denkmalgeschützten Gartenanlage des ersten Schrebervereins befindet sich das weltweit einmalige Kleingärtnermuseum. Neben der Dauer- und Kabinettausstellung können drei Schaugärten besichtigt werden.



Aachener Straße 7, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 2111194
www.kleingarten-museum.de

Tram 3, 4, 7, 8, 15 [Waldplatz];
Tram 1, 2, 14 [Marschnerstraße];
Sonderlinie 33 [Marschnerstraße]

16:00 – 21:00 Uhr
Gartenanlage



Lagerfeuer & Stockbrot. Zeig dich beim Stockbrotbacken am Lagerfeuer.

16:00 – 21:00 Uhr
Gartenanlage



RätselTour. Zeig dein Können bei der RätselTour durch die Schaugärten. Unter allen Teilnehmenden verlosen wir tolle Preise.

16:00 – 23:00 Uhr
EG



Kult. Kitsch. Gartenzwerg. Zeig uns deinen Gartenzwerg! Große und kleine BesucherInnen können Gartenzwerge nach eigenen Wünschen gestalten.

16:00 – 24:00 Uhr
Ausstellungsetage

Die große Welt der kleinen Gärten. Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Kleingärten.

16:00 – 24:00 Uhr
Ausstellungsetage

Kabinettausstellung „Garten-Geschichte[n]“. Anekdoten, Kurioses und Wundersames abseits der schnurgeraden Wege, geregelten Heckenhöhen und Gartenmarkt-Exkursionen.

16:00 – 24:00 Uhr
Gartenanlage

Historische Gartenanlage. Zeig dich auf der grünen Flaniermeile – Einblicke in die Schaugärten inklusive.

20:00 – 23:00 Uhr
Gartenanlage

FlimmerGarten. Zeig dich vor der Leinwand im Grünen: Wir zeigen Ausschnitte aus historischen Schrebergartenfilmen und einen Mitschnitt der Tanzperformance „Schreibers Visionen“ [2016] von urban collective.



**Schreibers Restaurant
und Biergarten hat
geöffnet.**

L11

EHEMALIGE ZENTRALE HINRICHTUNGSSTÄTTE DER DDR

Das Bürgerkomitee Leipzig e.V. betreut die authentischen Räume der ehemaligen zentralen Hinrichtungsstätte, die sich ab 1960 in Leipzig befand. Dort wurden alle in der DDR ausgesprochenen Todesurteile unter absoluter Geheimhaltung vollstreckt.



Arndtstraße 48, 04275 Leipzig
T +49 [0] 341 9612443
www.runde-ecke-leipzig.de

Tram 10, 11 [Südplatz]; Sonderlinie 32
[Ehemalige zentrale
Hinrichtungsstätte der DDR]

18:00 – 24:00 Uhr



Führungen zur Geschichte der Todesstrafe in der DDR. Todesurteile wurden in der DDR wegen Mordes, NS-Verbrechen und verschiedener Straftaten im Bereich Staats-/Wirtschaftsverbrechen ausgesprochen. Oft waren die Tatvorwürfe manipuliert. Bis 1987 kamen aktuellen Erkenntnissen zufolge 64 Menschen zu Tode.

L12

EISENBAHMUSEUM BAYERISCHER BAHNHOF ZU LEIPZIG E. V.

Neben regelmäßigen Sonderfahrten mit Dampf- oder Dieselloks und DR-Reisezugwagen bietet das Eisenbahnmuseum halbjährlich wechselnde Fahrzeugausstellungen und Dampfseminare, die den Beruf des Dampflokmachers erlebbar machen.



Goldrutenweg, 04207 Leipzig
[Bitte Wegweiser folgen!]
T +49 [0] 176 62170200
www.dampfbahnmuseum.de

Tram 1, 2 [Kurt-Kresse-Straße];
S1 [Militzter Allee]; Sonderlinie 33
[Eisenbahnmuseum Leipzig]

18:00 – 24:00 Uhr

Dampflok – Besichtigung. Erleben Sie eine Dampflokomotive nicht nur von außen, sondern wagen Sie tiefe Einblicke in ihr Inneres!

L13

G2 KUNSTHALLE

Die G2 Kunsthalle zeigt nationale und internationale zeitgenössische Kunst aus der Privatsammlung Hildebrand. Der Schwerpunkt liegt auf der Leipziger Gegenwarts-malerei, darunter hochkarätige Werke von Neo Rauch, David Schnell und Matthias Weischer.



Dittrichring 13, 04109 Leipzig

T +49 [0] 341 35573793

www.g2-leipzig.de

Tram 9; Bus 89 [Thomaskirche];

S1 – S5 [Markt]

18:00 – 24:00 Uhr

KUNSTFLÜSTERER. Augen auf! Während der Museumsnacht stehen allen NachtschwärmerInnen unsere G2-Kunstflüsterer Rede und Antwort zu den ausgestellten Kunstwerken. Das Kunstflüsterer-Programm wird in Zusammenarbeit mit Studierenden der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft der Universität Leipzig konzipiert und realisiert.

L14

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST LEIPZIG

Die GfZK ist ein Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst und ein Museum für Kunst nach 1945.

Am Johannapark gelegen, laden zwei imposante Ausstellungsgebäude und der offene Garten zu einer Begegnung mit Kunst, Grafikdesign und Architektur ein.



Karl-Tauchnitz-Str. 9–11, 04107 Leipzig

T +49 [0] 341 140810

www.gfzk.de

Tram 2, 8, 9, 14 [Neues Rathaus];

Bus 89 [Ferdinand-Rhode-Straße]

18:00 – 21:00 Uhr

Villa der GfZK,

Kunstvermittlungsraum



SUPER COLLECTION spezial. Zeig dich und deine Schätze! Wir wollen wissen, was und wie unsere großen und kleinen BesucherInnen zu Hause sammeln. Wir dokumentieren die mitgebrachten Dinge und präsentieren sie im Schaufenster der Kunstvermittlung als gemeinsame SUPER COLLECTION.

18:00 – 24:00 Uhr

Neubau der GfZK



Performance Suse Weber und Lotus-Duo. Im Rahmen ihrer Ausstellung „Emblematische Skulpturen“ wird Suse Weber mit dem vietnamesischen Lotus-Ensemble die Arbeit „text/template/activation“ performen. TänzerInnen und MusikerInnen werden auf Wunsch Namen oder Buchstaben aus dem Publikum vertonen und vertanzen.

18:00|19:00|20:00|
21:00|22:00|23:00 Uhr
[je 60 min]



Führungen im Stundentakt
Stündliche Führungen durch die Sammlungsausstellung „The Present Order“ und die Sonderausstellung „Räume der Kunst“ mit Martin Beck, Lars Bergmann und Suse Weber.



Das Café „bau bau“,
gestaltet von Céline
Condorelli, hat
geöffnet.

L15

GEDENKSTÄTTE FÜR ZWANGSARBEIT LEIPZIG

Am authentischen Ort des ehemaligen Rüstungsbetriebs HASAG dokumentiert die Gedenkstätte das Schicksal tausender ausländischer ZwangsarbeiterInnen und KZ-Häftlinge, die während des Zweiten Weltkrieges in Leipzig zur Arbeit gezwungen wurden.



Permoserstraße 15, 04318 Leipzig
T +49 [0] 341 2352075
www.zwangsarbeit-in-leipzig.de

Tram 3; Bus 90
[Permoser/Torgauer Straße]

18:00|19:00|20:00|21:00|
22:00 Uhr [je 45 min]



Führungen in der Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig. Die Führung bietet einen Überblick über das Thema Zwangsarbeit

während des Zweiten Weltkrieges in Leipzig und Umgebung. Mehr als 60.000 Menschen mussten hier in der Rüstungsindustrie, in Handwerksbetrieben, für die Stadtverwaltung oder in Privathaushalten arbeiten.

18:00 – 19:30 Uhr



NS-Zwangsarbeit in Connewitz
Stadtteilrundgang. Der Stadtteilrundgang stellt ausgewählte Orte in Connewitz vor, an denen sich Lager und Arbeitsstellen von ZwangsarbeiterInnen während des Nationalsozialismus befanden. Treffpunkt im Innenhof des Werk 2, Kochstraße 132, Connewitz Kreuz. Ende an der Neuen Linie, Auwald.

18:00 – 19:30 Uhr



NS-Zwangsarbeit in Lindenau
Stadtteilrundgang. Der Stadtteilrundgang stellt ausgewählte Orte in Lindenau vor, an denen sich Lager und Arbeitsstellen von ZwangsarbeiterInnen während des Nationalsozialismus befanden. Treffpunkt am Eingang der Kleinmesse, Cottaweg, Lindenau. Ende am „Jahrtausendfeld“.

18:00 – 19:30 Uhr



NS-Zwangsarbeit in Volkmarsdorf. Stadtteilrundgang. Der Stadtteilrundgang stellt ausgewählte Orte in Volkmarsdorf vor, an denen sich Lager und Arbeitsstellen von ZwangsarbeiterInnen während des Nationalsozialismus befanden. Treffpunkt auf dem Torgauer Platz. Ende im Rabet.

L16

GEDENKSTÄTTE MUSEUM IN DER „RUNDEN ECKE“

„Zeig dich, Vergangenheit!“ In original erhaltenen Räumen der Leipziger Stasi-Bezirksverwaltung geben zahlreiche Objekte und Dokumente Einblick in die Arbeitsweise der SED-Geheim-polizei gegen die eigene Bevölkerung sowie deren Offenlegung 1989.



Dittrichring 24, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 9612443
www.runde-ecke-leipzig.de

Tram 1, 3, 4, 7, 9, 12, 14, 15
[Goerdelerring]; Bus 89 [Thomaskirche];
S1 – S5 [Markt]

18:00 – 24:00 Uhr

Treffpunkt: Dauerausstellung,
Eingangsbereich



Hauptamtliche und inoffizielle Stasi-Mitarbeiter. Rundgang. „Genossen, wir müssen alles wissen!“ – das war der generelle Auftrag, den Erich Mielke seinen Mitarbeitern erteilt hatte. Die Führungs-offiziere gaben ihn an die Spitzel weiter, deren Berichte erst die Repression gegen das eigene Volk ermöglichten.

18:00 – 24:00 Uhr

Treffpunkt: Dauerausstellung,
Eingangsbereich



Von der Kollermaschine zur Aktenöffnung. Rundgang. Im Herbst 1989 begann die Stasi die über 40 Jahre lang gesammelten Informationen über DDR-Bürger zu vernichten. Demonstranten verhinderten am 4. Dezember 1989 die weitere Vernichtung und forderten die Offenlegung der Akten.

18:00 – 24:00 Uhr

Treffpunkt: Dauerausstellung,
Eingangsbereich



Passkontrolle – die Staatssicherheit an der Grenze. Rundgang. Reisende mussten als Grenzsol-daten getarnten Stasi-Offizieren ihre Pässe zeigen. Mit einem Re-produktionsgerät dokumentierte die Stasi diese, um Reisepapiere für konspirative Einsätze von West-IM zu fälschen.

18:00 – 24:00 Uhr

Treffpunkt: Dauerausstellung,
Eingangsbereich



Operative Personenmaskierung Rundgang. „Zeig dich nicht!“ – war oberstes Gebot bei der Beobach-tung Andersdenkender durch die Abteilung VIII des MfS. Durch geschickte Tarnungen sollten die hauptamtlichen Stasi-Mitarbeiter bei ihren Einsätzen nicht als solche erkennbar sein.

18:00 – 24:00 Uhr

Treffpunkt: Dauerausstellung,
Eingangsbereich



Telefon- und Postkontrolle. Rundgang. Täglich öffneten die Stasi-Offiziere allein in Leipzig circa 2.000 Briefe und drangen damit in das Privatleben der Bevölkerung ein. Die einzigen heute noch erhaltenen Geräte zur Post- und auch Telefonkontrolle des MfS sind Be-lege dieser Schnüffelei.

18:00 – 24:00 Uhr

Stadtfunksäule vor der Gedenkstätte



Die Leipziger Montagsdemonstrationen im Herbst 1989. Mit den Rufen „Wir sind das Volk“ und „Keine Gewalt!“ zeigten die Mon-tagsdemonstranten auf dem Leip-ziger Innenstadtring ihren Willen zu demokratischen Veränderungen

in Ostdeutschland und forderten das Ende der SED-Diktatur.

18:15 – 18:50 Uhr

Ehemaliger Stasi-Kinosaal

Stasi-Schulungsfilm „Der Revisor“. Nur ihren eigenen Mitarbeitern zeigte die Stasi, wie man auf offener Straße einen regimekritischen Schriftsteller ohne großes Aufsehen verhaftet. Solche Lehrfilme wurden auch in Leipzig bis 1989 im heute noch original erhaltenen Kinosaal vorgeführt.

19:00 | 22:30 Uhr [je 60 min]

Ehemaliger Stasi-Kinosaal

„Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“. Führung. Stolz können die LeipzigerInnen und DDR-BürgerInnen sein, 1989 Mut gezeigt und friedlich das Ende der SED-Diktatur herbeigeführt zu haben. Spannende Exponate, Fotos und Dokumente erzählen von diesem Aufbruch in Freiheit und demokratischen Rechtsstaat.

20:00 – 20:30 Uhr

Ehemaliger Stasi-Kinosaal

Stasi-Schulungsfilm „Wer ist wer? Über die Zusammenarbeit mit IM Eva“. Der Film schildert die besonderen Aufgaben der Führungsoffiziere am realen Fall: Vom Beginn der Zusammenarbeit bis zur Aufkündigung durch IM „Eva“. Daraus folgt eine Vernehmung des Spitzels zur Zurückgewinnung in einem konspirativen Stasi-Objekt.

20:30 – 21:30 Uhr

Ehemaliger Stasi-Kinosaal

„Die konspirative Arbeit der Stasi-IM“. Wie die inoffiziellen Mitarbeiter [IM] ihre damalige Tätigkeit selbst vor Kollegen, engsten

Freunden oder Familienmitgliedern verheimlichten und bis heute darüber schweigen oder dies verleugnen. Vortrag des IM-Experten Prof. Helmut Müller-Enbergs.

21:30 – 22:30 Uhr

Ehemaliger Stasi-Kinosaal

Dokumentarfilm „Die Spezialkommission. Geheime Mordermittlung in der DDR“. Die Aufklärung schwerster Verbrechen, wie die Säuglingsmorde in der Leipziger Kinderklinik 1987, zog die Stasi an sich, ermittelte ohne rechtsstaatliche Grenzen und ausgestattet mit geheimpolizeilichen Befugnissen. Geheimhaltung war oberstes Gebot.

23:30 – 24:00 Uhr

Ehemaliger Stasi-Kinosaal

Dokumentarfilm „Huren unter Honecker“. Prostitution gab es in der DDR offiziell nicht, aber zur Leipziger Messe wurde sie geduldet. In verwanzten Hotelzimmern gelangten auf diese Weise auch Informationen über westdeutsche Geschäftsleute an die Stasi.

L17

GEOLOGISCH- PALÄONTOLOGISCHE SAMMLUNG DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Für diese große deutsche Universitäts-sammlung im Bereich Geologie und Paläontologie trugen Generationen von Geowissenschaftlern wertvolles Material zusammen: mehrere 100.000 Objekte, darunter prachtvolle Großfossilien und seltene Originale.



Talstraße 35, 04103 Leipzig
T +49 [0] 341 9732831
www.uni-leipzig.de/~gpls

Tram 2, 9, 16 [Bayrischer Platz];
S1 – S5 [Bayerischer Bahnhof];
Sonderlinie 32 [Zool. und Geol. Sammlung]

18:00 – 22:00 Uhr
Treppenhaus

Erdbebenregistrierung. Dipl. Geophysiker René Voigt erläutert die Funktionsweise des Seismometers.

18:00 – 22:00 Uhr
2.OG

Unsichtbare Kräfte – Das Magnetfeld der Erde und wie wir es messen können. Historische und moderne Messgeräte werden von Dr. Christina Flechsig und Msc. Kathrin Spieker präsentiert.

18:00 – 22:00 Uhr
2. OG

Geologische und meteorologische Schätze im historischen Bibliotheksraum. Bibliothekarin Birgitt Göbel zeigt Schätze aus der Bibliothek.

18:00 – 24:00 Uhr
1. OG

Dauerausstellungen. Evolution der Organismen – Großer Saal. Tertiär in Mitteldeutschland – Kleiner Saal.

18:00 – 24:00 Uhr
Kleines Kabinett, 1.OG

Aus dem Sammlungsdepot. Besondere Fundstücke werden erstmals präsentiert!

18:00 – 24:00 Uhr



Bestimmung von Fossilien und Gesteinen. Lassen Sie ihre Fossilien und Gesteine von uns bestimmen!

19:30 – 20:30 Uhr
Hörsaal 2, 1. OG

Überraschungsauktion. Ersteigern Sie Fossilien aus 200 Millionen Jahren Erdgeschichte! Herr Prof. A. Müller schwingt den Auktionshammer.

20:30 – 21:15 Uhr
Treffpunkt an der Kasse

Führung durch die Sammlung
Kustos Dipl.-Mus. [FH] F. Bach führt durch die Geologisch-Paläontologische Sammlung.



**Wir bieten Ihnen
Frisches vom Grill.**

L18

**GERHARD-KURT-
MÜLLER-STIFTUNG
LEIPZIG**

WIR zeigen uns: Präsentation von Malerei, Skulpturen und Zeichnungen.



Berliner Straße 69, 04129 Leipzig
T +49 [0] 341 9003164
www.gerhard-kurt-mueller.de

Tram 9 [Apelstraße]

18:00 – 24:00 Uhr

Preview Dokumentarfilm. Dokumentation über die Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 90. Geburtstages von Gerhard Kurt

Müller in Leipzig, Erfurt und Altenburg im Jahr 2016. Der Film wird in Schleife wiederholt.

18:00 – 24:00 Uhr
Foyer, Grassimuseum



Spiel mit mir! Installation.

20:00 – 20:30 Uhr

Lieder von Brahms. Auftritt eines Solisten mit Liedern von Brahms [u. a.].

20:00 – 22:00 Uhr
Foyer, 1. OG



Hypnosezentrum Grauland. Experimentell akustisches & elektronisches Ambient Musik-Kollektiv aus Leipzig.



**Es werden
Getränke gereicht.**

20:00|22:00 Uhr [je 60 min]
Treffpunkt: Hauptzugang zum
Alten Johannisfriedhof



Von Gellert bis Grassi. Führung im Fackelschein über den Alten Johannisfriedhof.

L19

MUSEEN IM GRASSI

Das Grassimuseum, benannt nach dem Leipziger Kaufmann Franz Dominic Grassi, wurde 1929 fertiggestellt. Heute beherbergt der Gebäudekomplex drei Museen: das Museum für Angewandte Kunst, das Museum für Völkerkunde und das Museum für Musikinstrumente.



Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig

T +49 [0] 341 9730770

www.grassimuseum.de

Tram 4, 7, 12, 15 [Johannisplatz];
Sonderlinie 34 [Museen im GRASSI]

18:00 – 20:00 Uhr

Foyer, 1. OG



Yalla Deluxe. Yalla Deluxe steht für musikalische Grenzüberschreitung. Das Musik-Projekt vereinigt MusikerInnen aus Syrien und Deutschland, die orientalische Arrangements und arabische Volkslieder mit Interpretationen der europäischen Klassik verbinden.



**Kulinarisches und
Gemixtes offeriert das
Museumscafé.**

**Honky
Tonk** DAS LIVEMUSIK-
SPEKTAKEL!
Das Leipzig
Festival
6.5.'17
www.honky-tonk.de

L20

GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

Es erwarten Sie: Bauhaus-Fenster im Treppenhaus. Art déco-Pfeilerhalle. Historische Treppenhausleuchten. Warhol-Plattencover. Barocke Schatzkammer. Japanische Lackobjekte. Jugendstil-Kostbarkeiten. Bauhaus-Möbel. Internationales Design. Sonderausstellungen.



Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig
T +49 [0] 341 2229100
www.grassimuseum.de

Tram 4, 7, 12, 15 [Johannisplatz];
Sonderlinie 34 [Museen im GRASSI]

19:00 – 19:45 Uhr

Dauerausstellung



Schätze zum Vorzeigen: Wunderkammer von Ah! Bis Aha! Kurzführung durch die Dauerausstellung „Antike bis Historismus“. Mit Tastobjekten aus der Kiste und anschließendem Steinschleifen [für Kinder ab 8 Jahre].

19:00|21:00 Uhr [je 45 min]

Restaurierungswerkstatt



Fälschung? Zeig dich! An Hand einiger Beispiele werden naturwissenschaftliche Methoden zur Aufdeckung von Fälschungen erläutert.

19:00 | 21:00 Uhr [je 30 Min]

Pfeilerhalle



Zeig dich! Was ein Detail über ein Objekt sagt. Visuelle Führung durch die Sonderausstellung „Frühchinesische Keramik. Die Sammlung Heribert Meurer“.

19:00|21:00 Uhr [je 45 min]

Bibliothek

Feine Schnitte zum vorZEIGEN – E. M. Engert zum 125. Geburtstag. Originale Silhouettenschnitte, Bücher und Dokumente zum Schaffen dieses Außenseiters und Ausnahmekünstlers des 20. Jahrhunderts.

19:30|21:00 Uhr [je 45 min]

Sonderausstellung



„Wenn Gedanken sich zeigen...“ [frei nach Martin Luther]. Führung mit Diskussion in der Sonderausstellung „Gedanken Raum geben“. Mit einem anschließenden Blick in die Sonderausstellung „Begreifbare Baukunst“.

20:00 – 20:30 Uhr

Pfeilerhalle



Zeig dich bald! Preview: Einblick in die Vorbereitungen zur Sonderausstellung „BIKES! Das Fahrrad neu erfinden“. Modernes Fahrrad-Design im Anrollen.

20:00 – 20:45 Uhr

Restaurierungswerkstätten



Die Mühen der Ebene: Restauratoren stellen ihre Arbeit vor Techniken, Materialien und Objekte.

20:30|22:00 Uhr [je 30 min]

Foyer, 1. OG



Andy Warhol. Record Covers. Vom Grafiker zum Superstar. Kurzführung zu den im Foyer des Grassimuseums präsentierten Plattencovern.

20:30|21:30 Uhr [je 45 min]



Zeig dich mal anders! Kimono mal richtig. Vorführung und Anprobe.

20:30 – 21:00 Uhr
Restaurierungswerkstatt



Ans Licht gebracht: Ungezeigtes aus den Museumsdepots
Wir stellen noch nie ausgestellte Kunstobjekte vor.

21:00 – 21:45 Uhr
Dauerausstellung



Porzellan – ja oder nein? Tasten und Raten rund um das „Weiße Gold“. Mit anschließendem Bemalen von Porzellan [für Kinder ab 8 Jahre].



Bei Hunger und Durst hilft das Personal des Museumscafés gern weiter.



Plakate und Bücher, Schönes und Schmuckes, Wohnaccessoires und Praktisches bietet der wohl sortierte Museumsshop.

L21

GRASSI MUSEUM FÜR MUSIKINSTRUMENTE DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Bekannte und unbekannte Instrumente, kunstvoll ausgeführte Meisterstücke und verblüffende Erfindungen vermitteln einen lebendigen Eindruck von den handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten der Instrumentenbauer seit dem 16. Jahrhundert.



Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig
T +49 [0] 341 9730750
www.grassimuseum.de

Tram 4, 7, 12, 15 [Johannisplatz];
Sonderlinie 34 [Museen im GRASSI]

18:00|19:00 Uhr [je 30 min]
Klanglabor, 1.OG



Geistertanz. Kleine Geister kommen mit lautem Gerassel aus ihren Verstecken. Eine Klanggeschichte für max. 25 Teilnehmende.

18:30 – 19:00 Uhr
Schausammlung, EG




Frosch und Schnecke. Welche Tiere verstecken sich in unseren Musikinstrumenten? Die Museumspädagogen gehen mit jungen Entdeckern auf die Suche.

19:00|20:00 Uhr [je 30 min]
Großer Vortragssaal, EG



Tönende Bilder. Sabine Heller [Orgel] und Veit Heller [Moderation] stellen ein Wunderwerk der Technik vor. Präsentation der historischen Kinoorgel und Kurzfilm mit Live-Musik.

19:00|20:00|21:00 Uhr [je 30 min] 
Studiensammlung, 1. OG
Treffpunkt: Eingang Klanglabor, 1. OG

Alte Musikautomaten. Die Schätze der verborgenen Studiensammlung kommen zum Vorschein.

19:30|20:30|21:30 Uhr  
[je 30 min]
Zimeliensaal, EG

Wie das Grammophon in den Koffer kam. Eine Reise in die Geschichte der modernen Tonwiedergabe mit Cord Sonnemann.

21:00|22:00 Uhr [je 30 min] 
Klanglabor, 1. OG

Klänge aus der ganzen Welt. Eine kleine musikalische Entdeckungsreise für Erwachsene [max. 25 Teilnehmende].

23:00 – 23:45 Uhr 
Zimeliensaal, EG

Musikalischer Ausklang. Das Vokalensemble „parfois parfait“ und Thierry Gelloz [historische Tasteninstrumente] mit Werken ihrer Lieblingskomponisten.



**Das Museumscafé
offeriert Kulinarisches
und Gemixtes.**

L22

GRASSI MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE ZU LEIPZIG

Die beeindruckende Sammlung von Objekten aus allen Kontinenten erzählt von vielfältigen Weltsichten und globalen Verbindungen. Erfahren Sie mehr über Leben, Glauben und Handeln in den verschiedenen Kulturen und Gesellschaften der Welt.



Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig
T +49 [0] 341 9731900
www.grassimuseum.de

Tram 4, 7, 12, 15 [Johannisplatz];
Sonderlinie 34 [Museen im GRASSI]

18:00 – 24:00 Uhr 
2. OG

Living Archive: Tattoo und Piercing – Die Welt unter der Haut
Showtime! Zeigen Sie Ihre Tätowierungen und Piercings in unserem temporären Fotostudio und werden Sie mit der Geschichte hinter Ihrer Körperkunst ein Teil des „Living Archive“. Fotoshootings mit Mo Zaboli.

18:30|19:30|20:30 Uhr  
[je 30 min]
Treffpunkt: Kassenfoyer

Pimp me up! Bodymodifikation & Bodypainting. Jeder Mensch möchte so gut wie möglich aussehen: mit Hilfe von Schmuck, Tattoos, Tatauierungen oder Farbe. Unsere Ausstellungen bieten Inspiration, um anschließend selbst Schminke und Tattoostifte auszuprobieren.

20:00|21:00 Uhr [je 30 min]

Treffpunkt: Kassenfoyer



Mit der Taschenlampe bis ans andere Ende der Welt. Theatralische Taschenlampenführung mit Alexej Vancl [Theater FIGURO].



Das Museumscafé hat geöffnet.

L23

GRIEG- BEGEGNUNGSSTÄTTE LEIPZIG

Die Grieg-Begegnungsstätte Leipzig bietet Besuchern neben einer Dauerausstellung zum Leben und Wirken des norwegischen Komponisten Edvard Grieg ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Konzerten, Vorträgen, Lesungen und vielem mehr.



Talstraße 10, 04103 Leipzig

T +49 [0] 341 9939661

www.edvard-grieg.de

Tram 4, 7, 12, 15 [Johannisplatz];
Sonderlinie 32 [Grieg-Begegnungsstätte]

18:00|19:00|20:00|21:00|

22:00|23:00 Uhr [je 60 min]

Saal der Grieg-Begegnungsstätte



Unterwegs auf Griegs Reise- und Wanderwegen in Fjordnorwegen. Eine Fotoreportage. Wir präsentieren Ihnen Eindrücke, die während einer persönlichen Norwegenreise eigens zu diesem Thema entstanden sind. Es liegen sehr eindrucksvolle Fotos vor, die dem Publikum einen Einblick zur Thematik „Grieg im gegenwärtigen Norwegen“ vermitteln.

L24

HALLE 14 ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Die HALLE 14 ist ein unabhängiger Schauplatz, Denkraum und Kommunikationsort für zeitgenössische Kunst. In wechselnden Gruppenausstellungen werden in der ehemaligen Industriehalle internationale Positionen zu gesellschaftlichen Themen präsentiert.



Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig

T +49 [0] 341 4924202

www.halle14.org

Tram 8,15 [Lindenau Busbahnhof];
Tram 14; Bus 60 [S-Bahnhof Plagwitz]
Sonderlinie 33 [Halle14/Spinnerei]

18:00 – 24:00 Uhr



Übersee: Kuba und die Bahamas. Gegenwartskunst aus der Karibik. Die Bahamas und Kuba teilen eine gemeinsame Geschichte und sind doch sehr verschieden. Die Ausstellung erzählt von komplexen Identitäten mit afrikanischen, indigenen und europäischen Wurzeln, von kolonialen Gespenstern und dem Leben auf der Insel.

18:00 – 24:00 Uhr



Hans Nevidal: Alchemical Workshop. Seit 2000 projiziert der Künstler Nevidal zum Jahrestag der Bücherverbrennungen von 1933 Brandschutzfilme an die Fassaden der Deutschen Nationalbibliotheken. Im Vortrag gibt er Rückblicke auf bisherige Aktionen, die er bis 2033 fortsetzen wird.

L25

HAUS BÖTTCHERGÄSSCHEN STADTGESCHICHTLICHES MUSEUM LEIPZIG

Haus Böttchergäßchen ist das Zentrum des modernen Stadtgeschichtlichen Museums mit Direktion, Sammlungsdepots, Fotothek, Bibliothek und Kindermuseum. Im STUDIO und im Erdgeschoss werden jährlich etwa sechs bis acht Sonderausstellungen präsentiert.



Böttchergäßchen 3, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 965130
www.stadtmuseum-leipzig.de

Bus 89 [Reichsstraße]; S1 – S5 [Markt]

18:00 – 18:30 Uhr
Studio



Kontraste. Farbfotografien von Klaus Liebich um 1965. Eröffnung der Studioausstellung mit musikalischer Begleitung von Robert Herrmann [E-Piano] und Davide Santi [Geige].

18:00 – 21:00 Uhr
Kindermuseum



Die Kraft des Spiegels. Unter Anleitung von Dana Albertus und Eva Lusch entsteht ein vorzeigbares Wunderrad mit Motiven verschiedener Themen, natürlich zum Mitnehmen. Vor einem Spiegel werden die Zeichnungen zum Leben erweckt.

18:30 – 23:00 Uhr
Bibliothek



Leipzig, zeig dich! Leipzig in Wort und Bild. Marko Kuhn präsentiert die Stadt in historischen Beschreibungen, Ansichten und auf Karten und Plänen.

20:00 | 22:00 Uhr [je 45 min]
EG



Statisten. Personen auf Architekturfotografien von Hermann Walter. Auf hochpräzisen Aufnahmen Leipzigs um 1900 findet man Personen und Gruppen, die der Meister gekonnt in seine Bilder arrangiert hat, manchmal zufällig am Rande der Fotos. Die Aufnahmequalität ermöglicht es, ausgewählte „Typen“ herauszufiltern. Mit Christoph Kaufmann.



Getränke stehen
zur Verfügung.

L26

INSPIRATA ZENTRUM FÜR MATHE- MATISCH-NATUR- WISSENSCHAFTLICHE BILDUNG E. V.

Erleben Sie in der INSPIRATA die magischen Tricks der Naturwissenschaften. Erstaunliche optische Täuschungen und scheinbar unmögliche physikalische Phänomene – lassen Sie sich ganz rational verzaubern und lernen Sie die Erklärungen dahinter kennen.



Deutscher Platz 4, 04103 Leipzig
T +49 [0] 341 1259757
www.inspirata.de

Tram 2, 16; Bus 74
[Deutsche Nationalbibliothek];
Tram 15; Bus 70 [Altes Messegelände];
S1 – S5 [MDR]; Sonderlinie 34
[Deutscher Platz]

18:00 – 23:00 Uhr
Ausstellungsbereich



Kinderrallye. Wer findet unsere „sieben Optikwunder“? Es winken kleine Preise.

18:00 – 23:00 Uhr
Ausstellungsbereich



Basteln zu optischen Täuschungen. Unsere kleinen BesucherInnen können einige Kleinigkeiten anfertigen und mit nach Hause nehmen.

L27

KRIMINALMUSEUM DES MITTELALTERS

Erleben Sie die mittelalterliche Rechtsgeschichte Europas. Es erwartet Sie eine einmalige Ausstellung über die Rechtsfindung im Mittelalter.

Über 120 Folterinstrumente sind zu besichtigen. Wissenschaftliche Texte und Bilder beschreiben die Geräte.



Nikolaistraße 59, 04109 Leipzig

T +49 [0] 341 22286380

www.kriminalmuseum-leipzig.de

Tram 1, 3, 4, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 16;
S1 – S5 [Hauptbahnhof]

18:00 | 19:30 | 21:00 | 22:30 Uhr
[je 90 min]

Führung durch das Kriminalmuseum. Die 45-minütige Exklusivführung ermöglicht einen hintergründigen Blick auf die Schätze der Sammlung und die Rechtsgeschichte des Mittelalters. Spannender als jeder Krimi. Hinweis: Aufgrund begrenzter Raumkapazitäten Einlass nur alle 90 Minuten für 25 bis 30 Personen.

L28

KUNSTHALLE DER SPARKASSE LEIPZIG

Die Kunsthalle der Sparkasse Leipzig gewährt in wechselnden Ausstellungen Einblicke in die sogenannte Leipziger Schule. Aktuell wird die Schau „Elisabeth Voigt – Im Strudel der Zeit“ gezeigt.



Otto-Schill-Straße 4 a, 04109 Leipzig

T +49 [0] 341 9869898

www.kunsthalle-sparkasse.de

Tram 9 [Thomaskirche];

Bus 89 [Neues Rathaus];

Tram 1, 2, 8, 14 [Westplatz]

19:30 | 21:00 Uhr [je 60 min]



Elisabeth Voigt – Im Strudel der Zeit. Führung durch die Ausstellung. Zum 40. Todesjahr der Künstlerin Elisabeth Voigt [1893-1977] zeigt die Kunsthalle einen Überblick zum künstlerischen Schaffen dieser für die Leipziger Kunstgeschichte so bedeutenden Malerin und Grafikerin.



**Alkoholfreie Getränke
und Wein sind gegen
ein kleines Entgelt vor
Ort erhältlich.**

L29

KUSTODIE KUNSTSAMMLUNG DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Die Kustodie verwaltet den Kunstbesitz der Universität Leipzig: Malerei, Plastik, Grafik und Kunsthandwerk aus ihrer über 600-jährigen Geschichte. In der Galerie im Neuen Augusteum werden die Bestände in wechselnden Ausstellungen präsentiert.



Augustusplatz 10, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 9730170
www.uni-leipzig.de/kustodie

Tram 4, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 16;
Sonderlinie 32, 33, 34 [Augustusplatz]

18:00 – 24:00 Uhr

Galerie im Neuen Augusteum



„Geliebtes Afghanistan“ – Arbeiten der Fotojournalistin Anja Niedringhaus [1965-2014]. Afghanistan jenseits der Kriegsberichterstattung: Die Fotografin dokumentiert den normalen Alltag der Menschen in diesem multi-ethnischen Land, die Situation der Frauen und Kinder, das Leben an der Peripherie – sie holt jene vor die Kamera, die die Nachrichtensendungen nicht zeigen.

19:00|21:00 Uhr [je 45 min]

Galerie im Neuen Augusteum



„Jenseits des Krieges – Wunderschönes Afghanistan“ Einführung in die Ausstellung, im Anschluss „Jenseits des Krieges – Wunderschönes Afghanistan“, ein Film von Gábor Halász [Phoenix].

L30

MATTHEUER STIFTUNG

Die Ursula Mattheuer-Neustädt und Wolfgang Mattheuer Stiftung wurde 2006 in Leipzig gegründet. Anliegen und Zweck der Stiftung ist es, das künstlerische Werk beider Künstler zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



Hauptmannstraße 1, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 2307395
www.mattheuer-stiftung.de

Tram 1, 2, 14 [Marschnerstraße];
Tram 8 [Westplatz];
Bus 89 [Wächterstraße];
Sonderlinie 33 [Marschnerstraße]

18:00 – 24:00 Uhr



Wolfgang Mattheuer - zum 90. Geburtstag. Anlässlich der Museumsnacht öffnet die Ursula Mattheuer-Neustädt und Wolfgang Mattheuer Stiftung wieder ihre Räume. Es werden Arbeiten von Wolfgang Mattheuer (1927–2004) aus dem Besitz der Stiftung gezeigt.

19:00 – 23:00 Uhr

Dokumentarische Zeugnisse aus dem Stiftungsarchiv. In diesem Jahr zeigen wir filmische Aufzeichnungen von Kunst- und Kulturschaffenden im Gespräch mit Wolfgang Mattheuer.



**Alkoholfreie Getränke
und Wein sind gegen
ein kleines Entgelt vor
Ort erhältlich.**

L31

MENDELSSOHN-HAUS LEIPZIG

Das Museum zeigt Leben und Werk des Komponisten und Musikers Felix Mendelssohn Bartholdy. Authentische Dokumente und Objekte vermitteln einen Eindruck des 19. Jahrhunderts, moderne Kommunikationsmittel informieren über die Epoche. Sie können selbst als Dirigent ein Orchester leiten.



Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig
T +49 [0] 341 9628820
www.mendelssohn-stiftung.de

Tram 4, 7, 12, 15 [Johannisplatz];
Sonderlinie 32 [Mendelssohn-Haus]

18:00 – 20:00 Uhr

Remise und Effektorium



Zeig dich im Orchester! Ein buntes Programm rund ums Dirigieren, um Orchesterklänge und den Instrumentenbau. Wie klingt eine Tuba? Was ist eine Ophekleide? Ein Orchester dirigieren, die Stimmen der einzelnen Instrumente hören und selbst ein Blasinstrument bauen.

19:00|20:00|21:00 Uhr [je 30 min] 
Musiksalon

Zeig dich musikalisch – Saxophon-session. Zeig dich auf der Bühne! Saxophon-session zum Zuhören.

**19:30|20:30|21:15|22:00|
22:30|23:00 Uhr** [je 15 min]
Effektorium



Zeig dich musikalisch! Zeig dich beim Dirigieren! Führung und Spaß im Effektorium: Entdecken Sie Ihr Talent als Dirigentin.

L32

MINERALOGISCH- PETROGRAPHISCHE SAMMLUNG DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Die 1809 begründete Sammlung gehört zu den ältesten ihrer Art an deutschen Universitäten. Die Ausstellung zeigt Minerale aus aller Welt, technische Produkte, Kristallmodelle sowie historische wissenschaftliche Geräte.



Scharnhorststraße 20, 04275 Leipzig
T +49 [0] 341 9736250
imkm.chemie.uni-leipzig.de/sammlung/

Tram 10, 11 [Karl-Liebknecht-/Kurt-Eisner-Straße]; Tram 9; Bus 60, 74 [Kurt-Eisner-/Arthur-Hoffmann-Straße]; S1 – S5 [MDR]; Sonderlinie 32 [Mineralog.-petrograph. Sammlung]

18:00 – 23:00 Uhr
Hörsaal, EG

Mineralienverkaufsstand mit Jakob Gloger. Zaubhafte Minerale für die Neubegründung einer eigenen Sammlung oder für die Ergänzung einer bereits vorhandenen – der Stand gehört seit Jahren zum Programm und hat sowohl für Anfänger als auch Profis immer interessante Angebote.

18:15|19:25|20:25|21:30 Uhr
[je 30 min]

Führung durch die Ausstellung mit Dr. Hans-Joachim Höbler. Die Schönheit der Minerale fasziniert seit jeher die Menschen und wird neben den Schwerpunkten „Mineral und Mensch“ sowie „Minerale in der Technik“ ein Hauptthema sein.

19:00 | 21:00 Uhr [je 30 min]

Edelsteine im Wandel der Zeiten. Nicht nur Kleidung und Frisuren unterliegen der Mode, auch Schmucksteine. Hinzu kommt technischer Fortschritt auf dem Gebiet der Kristallzüchtung. Vortrag von Prof. Dr. Gert Klöß.

20:00 – 20:30 Uhr
Hörsaal, EG

Diamant – ein Wunder der Natur und Technik. Seit Jahrhunderten faszinieren Diamanten die Menschen. Warum eigentlich? Was diesen besonderen Edelstein ausmacht, wie man ihn synthetisch herstellen kann und was man außer Schmuck alles damit machen kann. Ein Vortrag, der Historie mit modernster Forschung verbindet.

L33

MUSEUM DER BILDENDEN KÜNSTE LEIPZIG

Im Herzen der Stadt zeigt das Museum der bildenden Künste Werke vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart sowie die Ausstellungen „Nolde und die Brücke“, „Max Klinger/Markus Lüpertz. zeitgenössische Kunst“ und das Schülerprojekt „DDR auf Wänden“.



Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 216990
www.mdbk.de

Bus 89 [Reichsstraße]; S1 – S5 [Markt]

18:00 – 24:00 Uhr



Erst fühlen, dann sehen! Skulpturen einmal anders erfahren und die eigene Wahrnehmung künstlerisch ausdrücken.

18:00 – 24:00 Uhr



UNSICHTBAR-SICHTBAR. Wie Sie sehen, sehen Sie nichts! Oder: Zeichnen ohne Kontrolle ist eine Kunst für sich. Eine Mitmachstation für alle.

18:00 – 24:00 Uhr



Versteckspiele. Sich hinter der selbstgemachten Maske verstecken und schauen, was passiert.

18:00 – 24:00 Uhr



Das ATELIER. In der Ausstellung „Nolde und die Brücke“ lädt das Atelier Jung und Alt zum Spielen, Forschen und Ausprobieren ein.

18:00 – 24:00 Uhr



Wir sind so frei... und kleben uns eine Weltkarte. Dabei können wir anderen Kulturen begegnen.

18:00 – 24:00 Uhr



Nolde und die Brücke. Die große Ausstellung zeigt den Beginn der modernen Malerei mit rund 200 farbenprächtigen Gemälden und selten gezeigten grafischen Blättern.

18:00 – 24:00 Uhr



„Max Klinger/Markus Lüpertz. zeitgenössische Kunst“. Markus Lüpertz hat die Museumsräume verwandelt und eigene Werke in Beziehung zu Max Klinger gesetzt. Ein spannender Parcours durch scheinbar vertraute Räume erwartet Sie.

19:00 – 21:00 Uhr



Stempel, Etiketten, Widmungen Was die Rückseiten der Bilder erzählen.

19:00|20:30 Uhr [je 45 min]



JUNGE KURATOREN ZEIGEN SICH. Schülerinnen und Schüler der 35. Oberschule stellen ihre Ausstellung „DDR auf Wänden. Junge Perspektiven auf die Leipziger Malerei nach 1949“ vor.

19:00|21:00 Uhr [je 45 min]

Tiefenforschung. Die Restauratoren zeigen sich und ihre Arbeit [max. 20 Teilnehmende].



Das Michaelis Café & Bistro hat geöffnet.

L34

MUSEUM FÜR DRUCKKUNST LEIPZIG

Zwischen Technik und Kunst: 500 Jahre Druckgeschichte in authentischer Werkstatt-Atmosphäre erleben. Anhand 100 funktionierender Maschinen und Pressen werden historische Schriftguss-, Satz- und Druckverfahren mit fast allen Sinnen erlebbar.



Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig

T +49 [0] 341 231620

www.druckkunst-museum.de

Tram 1, 2 [Holbeinstraße]; Tram 3 [Elsterpassage]; Tram 14 [Nonnenstraße]; Sonderlinie 33 [Museum für Druckkunst]

18:00 – 22:00 Uhr

Schriftgießerei, 1. OG



Historisches Handwerk – Der Holzstich. Der Holzstich ist eine aussterbende Handwerkskunst. Rudolf Rieß aus Nürnberg ist einer der letzten Holzstecher und lässt sich bei seiner filigranen Arbeit über die Schulter schauen.

18:00 – 23:00 Uhr



Leipzig – Luther – Letterpress An drei Mitmachstationen wird der Buchdruck um 1500 erlebbar. Wir zeigen, wie Luther die deutsche Sprache prägte, mit welchen Schriften seine Texte gedruckt wurden und warum er die Gesellschaft bis in unsere Zeit beeinflusst.

18:00 – 23:00 Uhr

Großer Drucksaal, EG



Drucktechnik vom 15. bis ins 20. Jahrhundert. Neben zahlreichen Druckmaschinen aus dem 20. Jahrhundert, gibt es im großen Drucksaal den Nachbau einer Gutenbergpresse zu entdecken. Auf ihr wird gezeigt, wie um 1500 die Schriften Luthers vervielfältigt wurden.

18:00 – 23:00 Uhr

Schriftgießerei, 1. OG



Die Kunst des Schriftgusses. In einer der deutschlandweit letzten Schriftgießereien wird die eindrucksvolle Herstellung von Bleibuchstaben gezeigt. Doch vor den Augen der Besucher entstehen an diesem Abend nicht nur Buchstaben...

18:00 – 23:00 Uhr

Kleiner Drucksaal, 3. OG



Das 8. Weltwunder. Die Erfindung der Zeilensetz- und Zeilengießmaschine Linotype war Ende des 19. Jahrhunderts eine kleine Revolu-

ution. Thomas Edison bezeichnete sie sogar als 8. Weltwunder und bei uns ist sie in Aktion zu erleben.

18:00 – 24:00 Uhr
Museumsinnenhof



Entspannen. Der idyllische Museumsinnenhof mit Brunnen lädt zum Entspannen ein. Hier können in Ruhe die weiteren Stationen der Museumsnacht geplant werden [kein Catering].

**18:30|19:30|20:30|
21:30|22:30 Uhr** [je 30 min]
Sonderausstellungsraum, 3. OG

Kurzführungen durch die Sonderausstellung. Die Ausstellung „Tschichold in St. Gallen“ zeigt bisher unbekannte Zeugnisse aus der Arbeitsbibliothek des bedeutenden, aus Leipzig stammenden Typografen Jan Tschichold.

L35

MUSEUM IM TRAFHAUS

Das Museum zeigt anhand zahlreicher funktionsfähiger Exponate, wie Elektrizität mit Maschinen und Geräten in den Dienst der Menschen gestellt wurde und wird. Das Anfassen und Ausprobieren der ausgestellten Elektromaschinen ist ausdrücklich erwünscht.



Plautstraße 16, 04179 Leipzig
Eingang: Morgensternstraße
T +49 [0] 341 4774493
www.historischer-elektromaschinenbau.de

Tram 8, 15 [Credéstraße];
Bus 80 [Demmeringstraße];
Sonderlinie 33 [Museum im Trafohaus]

18:00 – 24:00 Uhr

Sonderschau zur Museumsnacht

Zeig dich – noch nicht aufgearbeitete Exponate aus unserem Depot nehmen das Motto wörtlich und zeigen sich erstmals ungeschminkt den Besuchern. Lassen Sie sich von interessanten Objekten begeistern und kommen Sie mit uns ins Gespräch.

L36

MUSEUM ZUM ARABISCHEN COFFE BAUM STADTGESCHICHTLICHES MUSEUM LEIPZIG

Das Museum Zum Arabischen Coffe Baum ist das zweitälteste, durchgehend geöffnete Café-Restaurant Europas mit einer Ausstellung rund um die schwarze Köstlichkeit und die sächsische Kaffee-Geschichte.



Kleine Fleischergasse 4, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 9651 311
www.stadtmuseum-leipzig.de

Bus 89 [Thomaskirche]; S1 – S5 [Markt]

18:30|20:00|23:15 Uhr [je 30 min]

Vom Bliemchenkaffee zum Kaffe-Mix. Anne Dietrich erzählt die Geschichte der braunen Bohne vom Bliemchenkaffee zur brisanten Mangelware in der DDR, vom Schmuggel und Schwarzmarkt nach 1945, der Kaffeekrise 1977 und deren Bewältigung, von Leipziger Cafés und mehr.



Kaffeehaus „Zum Arabischen Coffe Baum“

L37**NATURKUNDEMUSEUM
LEIPZIG**

10.000 Jahre NaturKulturGeschichte Nordwest-Sachsens – ihre Zeugnisse befinden sich als wertvollste Kulturgüter in den Sammlungen der Zoologie, Botanik, Geologie und Archäologie.



Lortzingstr. 3, 04105 Leipzig

T +49 [0] 341 982210

www.naturkundemuseum.leipzig.de

Tram 1, 3, 4, 7, 9, 12, 14, 15 [Goerdelerring];
Sonderlinie 33 [Naturkundemuseum]

18:00 – 24:00 Uhr

Raum 4



Schau! Mein Pfa. Kreatives Gestalten eines Pfaus mit unterschiedlichen Materialien für kleine und große Kinder.

18:00 – 24:00 Uhr

Raum 4

Kleine Welt ganz groß. In Nahaufnahmen aus der Tier- und Pflanzenwelt zeigen sich verborgene Schönheiten der Natur.

18:00 – 24:00 Uhr

Raum 4



Zeig mir, was zusammengehört Tierschädel, Tierfelle, Tierfüße – wem gehören sie?

18:00|18:30|19:00|19:45|**20:15|21:00|21:30|22:00|****22:45|23:15 Uhr** [je 20 – 30 min]

Präparationswerkstatt



Aus der Präparationswerkstatt – Live Präparation. Speziell für die Museumsnacht öffnet der Präparator seine Werkstatt und zeigt die Präparation eines Turmfalken.

L38**PANOMETER LEIPZIG**

Das 360°-Panorama „TITANIC – Die Versprechen der Moderne“ von Yadegar Asisi führt Sie zum Wrack des legendären Kreuzfahrtschiffes in 3.800 Metern Tiefe. Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen ist mit Wartezeiten von bis zu 1,5 Stunden zu rechnen.



Richard-Lehmann-Straße 114,

04275 Leipzig

T +49 [0] 341 3555340

www.panometer.de

Tram 16 [Richard-Lehmann-/ Zwickauer Straße]; Tram 9 [Arthur-Hoffmann-/ Richard-Lehmann-Straße]; S1 – S5 [MDR]; Sonderlinie 32 [Panometer Leipzig]

18:00 – 24:00 Uhr

Arena am Panometer



In Szene gesetzt. Mit Licht und Ton in Szene gesetzt zeigt sich der kleine Nachbar des Panometers. Verweilen und genießen Sie bei einem Getränk die Atmosphäre unterm Sternenhimmel.

18:00 – 24:00 Uhr

Begleitende Ausstellung und Panoramaraum



Ausgefragt! Unsere Guides erläutern, was es mit den „Versprechen der Moderne“ und dem Panorama TITANIC auf sich hat.

18:00 – 24:00 Uhr

Begleitende Ausstellung und Panoramaraum



Aufgepasst und mitgemacht! Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und gehen Sie mit einem Rätselbogen ausgestattet Mythen und Rätseln rund um die TITANIC-Panoramaausstellung auf den Grund.

Mit etwas Glück sind Sie sogar Gewinner des „blauen Bandes“?!

23:00 – 24:00 Uhr

Begleitende Ausstellung und Panoramaraum



Wahr oder nicht wahr? Vertreter des TITANIC-Vereins Schweiz lüften im Gespräch so manches Geheimnis rund um die TITANIC und zeigen pikante Details in der begleitenden Ausstellung sowie im Panorama selbst, die auf den ersten Blick nicht zu erkennen sind.



Snacks und Getränke erhalten Sie im Panometer Café und der Arena am Panometer.

L39

PARKEISENBAHN AUENSEE LEIPZIG

1951 wurde in Leipzig die zweite Pionier-eisenbahn der ehemaligen DDR in Betrieb genommen. Von April bis Oktober legt die Parkeisenbahn auf ihrem Rundkurs eine Strecke von 1,9 Kilometern zurück. Dabei passiert sie einen Bahnhof und drei Haltepunkte.



Gustav-Esche-Straße 8, 04159 Leipzig

T +49 [0] 341 4611151

www.parkeisenbahn-auensee-leipzig.de

Tram 10, 11 [Wahren]; Bus 80 [Auensee]

19:00 – 24:00 Uhr

Fahrt mit der Parkeisenbahn Auensee. Fahren Sie zur Museumsnacht mit der Parkeisenbahn auf einem Rundkurs am Auensee entlang. Steigen Sie ein!

L40

PHYLLODROM REGENWALDMUSEUM MUSEUM UND INSTITUT FÜR REGENWALD-ÖKOLOGIE E. V.

Das Regenwaldmuseum ist ein Lernort für naturkundliche Bildung. Im Fokus steht der Regenwald als Lebensraum. Dabei werden verschiedene Schwerpunkthemen wie Zoologie und Evolution, Biodiversität, Ethnologie, Artensterben und Umweltprobleme thematisiert.



Delitzscher Landstraße 38, 04158 Leipzig

T +49 [0] 341 5257757

www.phyllostrom.de

Tram 16 [Dachauer Straße];

S1 – S5 [Wiederitzsch Mitte]

15:00 – 18:00 Uhr



Ich zeig euch was: Die Farben des Regenwalds in der Museobil-BOX. Leipziger Kinder forschten und experimentierten mit den Farben des Regenwalds. Heute präsentieren sie ihre Farbenspiele in selbst gestalteten Forscherboxen. Vernissage.

16:00 – 17:30 Uhr



Verborgene Schönheiten zum Mitnehmen gestalten. In unserer Kreativwerkstatt können Zauberbüten und farbenprächtige tropische Tiere gebastelt werden [Unkostenbeitrag].

16:00 | 19:30 Uhr [je 30 min]



Sumpfkrog und Skorpionpanzer, hier leuchtet was. Für viele Tiere ist sichtbar, was uns verborgen bleibt. Mit fluoreszierenden Stoffen und anderen Leuchtmit-

teln locken Blüten Insekten an, legen sich Tiefseebewohner eine gefährliche Färbung zu und finden sich des Nachts die Skorpionpärchen. Heute Nacht wird Unsichtbares sichtbar gemacht.

18:00 – 18:30 Uhr

auditorium explorationis naturae



Schönheit ist nicht alles, Tarnung schon... Wer am besten täuschen kann, hat im Regenwald die besten Chancen zu Überleben. Aber nicht alles, was wir für Tarnung halten, ist auch welche. Die bekanntesten Farbwandler haben ganz andere Gründe, um sich zu färben. Beim Chamäleon geht's nämlich ums Gefühl...

18:00 – 24:00 Uhr

café naturae magicae

Café naturae magicae. Illuminatio! Relaxatio! Erleuchten Sie und zeigen Sie sich in unserem Magischen Café, wo Sie während der ganzen Nacht exotische Früchte und Getränke genießen können [Verkauf].

18:30 Uhr [je 30 min]

auditorium

Originelle Originale – geheimnisvoll, rätselhaft, mysteriös

Hervorgezaubert aus Expeditionskisten, Sammlungsschränken und Bibliothek präsentieren wir Besonderes und Exklusives. Wir enthüllen Verborgenes, öffnen Bücher der Vergangenheit und lüften Geheimnisse von Artefakten.

19:00 – 19:30 Uhr

Theaterraum, EG



„Emilia“: Theaterinszenierung des Musiktheaters MuTh aus Zeit. Emilia lebt in Guatemala. Doch nach einem Unwetter und einer ökologischen Katastrophe

muss das Mädchen die Koffer packen. Szenen aus „Emilia“ wurden neu inszeniert. Inspirationen dazu fanden die Theatermacher unter anderem im Regenwaldmuseum.

20:00|22:00 Uhr [je 30 min]

auditorium

Wo der Lange Pfeffer wächst...

ist dessen heilende Kraft und die vieler Kostbarkeiten des Regenwalds seit Jahrtausenden bekannt. Heinz-Josef Heile lebte über Jahrzehnte in Südostasien. Er berichtet über die Entdeckung und Nutzung unbekannter Wirkstoffe und zeigt das eine oder andere Elixier aus seiner Hausapotheke.

20:30|22:30 Uhr [je 30 min]

auditorium

Das Mysterium der Buckelzikaden.

Die Familie der Buckelzikaden zeigt eine unglaubliche Formenvielfalt mit auffälligen und teilweise grotesk geformten Halsschildchen. Dienen diese der Tarnung, der Verteidigung oder steckt ein ganz anderes Geheimnis dahinter? Es ist noch immer ein Mysterium.

21:00|23:00 Uhr

auditorium

Sumatras Regenwälder: Schönheit, Bedrohung und Perspektiven.

Die Welterbestätte „Tropische Regenwälder Sumatras“ beherbergt einmalige, artenreiche Ökosysteme. Aber dem Bemühen um Waldschutz und Arterhaltung stehen Regenwaldvernichtung und ungezügelter Raubbau gegenüber. Wir zeigen Ihnen Bilder und berichten von Phyllodrom-Expeditionen.

21:30|23:30 Uhr [je 30 min]
auditorium

Diebe, Betrüger und Stinker zeigen ihre raffiniertesten Tricks... wenn es um das Überleben der eigenen Art geht. Wohl kaum ein Mensch erfreut sich nicht an der unendlichen Vielfalt von Farben, Formen und Düften, die Blüten und Pflanzen unseren Sinnen bieten. Uns? Oder wem eigentlich? Von Blüten, die nach Käse stinken und anderen Spezialitäten des Regenwalds.



Das Café naturae
magicae hat für Sie
geöffnet.

L41

SÄCHSISCHES APOTHEKENMUSEUM LEIPZIG

Im Gebäude der ehemaligen Homöopathischen Central-Apotheke stellt das Museum Zeugnisse der sächsischen Apotheken- und Pharmaziegeschichte aus. Historische Apothekengeräte beleuchten vor allem die letzten 150 Jahre inklusive der DDR-Zeit.



Thomaskirchhof 12, 04109 Leipzig
Bitte nutzen Sie den Eingang
des Restaurants im gleichen Haus
(Zugang über Burgstraße 2).
T +49 [0] 341 3365236
www.apothekenmuseum.de

Tram 9 [Thomaskirche];
Bus 89 [Thomaskirchhof];
S1 – S5 [Leuschner Platz oder Markt]

18:00 – 24:00 Uhr



Da zeigt sich, was in den Pflanzen steckt. Die Kräfte der Pflanzen beschäftigen Menschen seit Urzeiten. In Wildkräutern stecken erstaunliche Heilkräfte, unscheinbare Pflänzchen fungieren als Zeigerpflanzen für Bodenbeschafftheiten. Mit Mitarbeiterinnen des Botanischen Gartens Großpösna.

18:00 – 24:00 Uhr



Verborgene Objekte zeigen sich Die Museumssammlung offenbart mit einem Blick ins Depot Objekte, die sonst öffentlich nicht zu sehen sind und doch einiges zu erzählen haben. Manche erscheinen rätselhaft, manche sehr vertraut, nicht immer zeigt sich ihr Sinn auf den ersten Blick...

18:00 – 24:00 Uhr



Die Chemie bringt es ans Licht Seit jeher arbeiten Pharmazeuten mit farbigen, reaktiven, hochwirksamen und zum Teil gefährlichen Substanzen, die bis heute in keiner Apotheke fehlen dürfen. Mitarbeiter des Museums stellen eine spannende Auswahl an Chemikalien, Versuchen und Geräten aus dem Labor vor.

18:00 – 24:00 Uhr



Zeigen Sie den Apotheker in sich. Wohl dosiert abgewogen und mit Wissen um die Inhaltsstoffe zusammengestellt: Nutzen Sie selbst historische Apothekenutensilien – ob beim Kräutertee-mischen und Badesalzkreieren.

20:30|20:00|21:00|21:30 Uhr
[je 20 min]



Verstecktes in Märchen. „... und wisst Ihr was, Herr König, nehmt ihm die Haut weg und werft sie ins Feuer, so muss er sich wohl in seiner rechten Gestalt zeigen.“ Die Märchenerzählerin Peggy Burian fabelt vom Sichzeigen und Sichverbergen.



Im Haus befindet sich
ein Restaurant.

L42

SÄCHSISCHES PSYCHIATRIEMUSEUM

Verrückt, geisteskrank oder irgendwie seltsam! Wie erging es in der Vergangenheit Menschen in psychischen Krisen? Das Psychiatriemuseum widmet sich ihren Lebensgeschichten, den Behandlungsmethoden und psychiatrischen Institutionen in Sachsen.



Mainzer Straße 7, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 14061413
www.psychiatriemuseum.de

Tram 1, 2, 14 [Marschnerstraße];
Sonderlinie 33 [Marschnerstraße]

18:00 – 24:00 Uhr

„Ich bin psychisch krank“. Prominente über ihre psychischen Krisen und Erkrankungen. Kabinettausstellung.

18:00 – 24:00 Uhr
Ein- und Ausgang

Seel, seeler, am seelsten oder Do not enter. Ein Ruf für Liebe aus Liebe von Marion Silberbach, Kollektiv Wir sind Kinder und Interessengemeinschaft pop.

19:00 – 19:15 Uhr
Galerie

Zeig dich: Lesung mit Musik. Sabine Wunderlich und Gabriele Müller [Gedichte], Willem van de Haak [Querflöte].

19:00 – 21:00 Uhr

Ihr verrücktes Foto. Zeigen Sie sich in Ihren oder unseren verrückten Outfits und lassen Sie sich damit fotografieren [Unkostenbeitrag].

19:15 – 19:30 Uhr
Galerie

Gesichtet. Gesichter und Geschichten von Künstlern der „durch blick galerie“. Ausstellungseröffnung.

19:45|20:30 Uhr [je 15 min]

Figurenkabinett. Lebende Statuen führen durch wichtige Ereignisse und persönliche Erfahrungen in der Geschichte der Psychiatrie.

20:00 – 20:15 Uhr
Galerie

Die Goldene Meise 2017. Verleihung des Ehrenpreises für Unterstützer des Durchblick e.V. mit Laudatio.

20:30 – 22:00 Uhr

Nach[t]druck. Einblicke in unsere Siebdruckwerkstatt.

22:00 – 24:00 Uhr

Garten

Feuer und Flamme. Die Nachtaktiven scharen sich um das Feuer im Garten der Durchblick-Villa.



**Für das leibliche Wohl
sorgen Getränke und
Gegrilltes.**

L43

SAMMLUNG UR- UND FRÜHGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Den Kern der Sammlung bilden Schenkungen privater Altertumsforscher, ehemalige Vereinssammlungen und Ankäufe. Sie umfasst ca. 7.500 Objekte vom Faustkeil über bronze- und eisenzeitliche Grabbeigaben bis hin zu neuzeitlichem Geschirr.



Ritterstraße 14, 04109 Leipzig

T +49 [0] 341 9737045

<https://www.gko.uni-leipzig.de/historisches-seminar/seminar/ur-und-fruehgeschichte/sammlung-ur-und-fruehgeschichte.html>

Tram 4, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 16

[Augustusplatz]; S1 – S5 [Markt]

18:00 – 21:00 Uhr

Studiensaal des Antikenmuseums,
Ritterstraße 14



Zeig dein Geschick! Wichtige archäologische Funde sind nur selten in einem Stück erhalten. Meist sind sie in zahlreiche Teile zersprungen. Unsere kleinen BesucherInnen können sich als RestauratorInnen versuchen und sie als Puzzle wieder zusammensetzen.

18:00 – 21:00 Uhr

Studiensaal des Antikenmuseums,
Ritterstraße 14



Zeig dich, wie du bist, oder sei, wie du dich zeigst! In frühen Kulturen erfüllten Masken unterschiedliche Aufgaben. Mit ihrer Hilfe konnte sich ihr Träger in eine bestimmte Figur verwandeln oder auch Unheil abwehren. An einer Bastelstation können unsere kleinen BesucherInnen Masken nach antiken und prähistorischen Vorbildern fertigen und in verschiedene Kostüme schlüpfen.

18:00 – 21:00 Uhr

Studiensaal des Antikenmuseums,
Ritterstraße 14



Zeig dich in deiner endgültigen Form! Zur Herstellung von Tonfiguren wurden häufig Negativformen verwendet. Unsere kleinen BesucherInnen können Kopien antiker Formen abformen. Was für eine Figur verbirgt sich darin?

18:00 – 24:00 Uhr

Sammlungsraum, 4. OG

Was zeigt sich da genau? Kleine Ausstellung zum Thema: Was zeigt sich an archäologischen Funden im Detail?

18:00 – 24:00 Uhr

Sammlungsraum, 4. OG

Wie zeigen sich Objekte dem Archäologen? Präsentation zum Thema: Muss man immer ausgraben?

20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 Uhr

[je 15 min]

Was zeigt sich da genau? Führung durch die Sammlung: Was zeigt sich an archäologischen Objekten, wenn man genau hinschaut?

21:30 – 23:30 Uhr

Studiensaal des Antikenmuseums,
Ritterstraße 14



Zeig, was du erkennst. Archäologie zum Anfassen: Welche Herstellungsspuren lassen sich an vorgeschichtlichen Steinbeilen und prähistorischer Keramik ablesen?

L44

SCHILLERHAUS STADTGESCHICHTLICHES MUSEUM LEIPZIG

Im Schillerhaus verlebte der Dichter, Dramatiker, Philosoph und Historiker Friedrich Schiller im Sommer 1785 die wohl unbeschwerteste Zeit seines Lebens. Hier schrieb er seine Ode „An die Freude“.



Menckestraße 42, 04155 Leipzig

T +49 [0] 341 5662170

www.stadtmuseum-leipzig.de

Tram 4 [Menckestraße];

Tram 12 [Fritz-Seger-Straße]

19:00|20:00|21:00 Uhr [je 60 min]

Die schönsten Gedichte... präsentiert vom Schillerhaustheater.

22:00 – 23:00 Uhr

Die schönsten Gedichte – Finale. Das große Finale der Gedichte mit dem Improvisationstheater „All Inclusive“.

L45

SCHULMUSEUM WERKSTATT FÜR SCHULGESCHICHTE LEIPZIG

Ausstellungen und einzigartige Sammlungen dokumentieren die Leipziger Schul- und Bildungsgeschichte.

Historische Unterrichtsstunden aus der Kaiserzeit und Workshops zur DDR-Schule sowie Schule und Widerstand vermitteln neue Erkenntnisse.



Goerdelerring 20, 04109 Leipzig

T +49 [0] 341 1231144

www.schulmuseum.leipzig.de

Tram 1, 3, 4, 7, 12, 14, 15 [Goerdelerring];

Tram 9; Bus 89 [Thomaskirche];

S1 – S5 [Markt];

18:00 – 24:00 Uhr

[aller 30 min; je 20 min]

Klasszimmer Kaiserzeit, 2. OG



Mit Zeigestock und Eselskappe – Volksschule um 1900. Im historischen Klassenzimmer entführen wir in eine längst vergessen geglaubte Schulstunde.

18:00 – 24:00 Uhr

Werkstatt, 2. OG



Schriftwerkstatt. Kurrent, Sütterlin, deutsche Schrift? Wir „übersetzen“ Ihre Briefe und Dokumente aus der Familienschatzkiste. Wer selbst zu Griffel oder Feder greifen möchte, kann auch das eigene Wunschzeugnis verfassen, in dem endlich die richtigen Noten und Beurteilungen stehen.

18:00 – 24:00 Uhr
2. OG



Zeigt euch! Fotorallye durch die Ausstellung. Ein Suchspiel für Kinder durch die Dauerausstellung. Wer alle Bilder findet, kann kleine Preise einheimsen.

18:00 – 24:00 Uhr
2. OG



Der Schulfotograf ist da! Wir fotografieren Sie in historischer Schulkleidung und mit zeittypischen Utensilien. Das kostenlose Papierbild können Sie dann, wie damals üblich, nach einer Woche abholen.

18:00 – 24:00 Uhr
[aller 30 min; je 20 min]
Großer Kinoraum, 3. OG



Flimmerstunde. Wir zeigen bekannte und beliebte Unterrichts- und Heimfilme im 16mm und 8mm Format auf originalen Projektoren.

18:00|19:00|20:00|
21:00|22:00|23:00 Uhr [je 45 min]
Klasszimmer DDR, 3. OG



Zeig mir wo du stehst! Ein Ausflug in eine DDR-Schulstunde. Im Heimatkundeunterricht geht es um Rollen und Standpunkte in der DDR-Schule. Machen alle mit?

18:15|19:15|20:15|
21:15|22:15 Uhr [je 20 min]
Planetarium, 2. OG



Zeig mir, wieviel Sternlein steh'n Unser Zeiss-Schulplanetarium ermöglicht eine kommentierte Reise zu den Sternen des Leipziger Frühlingshimmels.

L46

SCHUMANN-HAUS LEIPZIG

Das berühmte Musikerpaar Robert und Clara Schumann lebte nach der Hochzeit von 1840 bis 1844 in der Inselstraße. Museum, historischer Konzertsalon, Klangraum und der neue SpielHÖRplatz laden zum Erkunden, Genießen und Ausprobieren ein.



Inselstraße 18, 04103 Leipzig
T +49 [0] 341 39392191
www.schumann-haus.de

Tram 4, 7, 12, 15 [Johannisplatz];
Sonderlinie 34 [Schumann-Haus]

18:00 – 18:45 Uhr
Schumann-Saal



Zeigt euch! Junge Talente der Musik- und Kunstschule „Clara Schumann“ spielen Musik von Bach, Bartók, Debussy und Brahms [Klavier- und Kammermusik-Klasse von Anja Kleinmichel].

19:00 – 19:45 Uhr
Innenhof



Zeig dich: SpielHÖRplatz. Vier besondere Klanginstallationen laden bei dieser interaktiven Führung durch den neuen SpielHÖRplatz im Innenhof zum gemeinsamen Experimentieren ein. Geeignet für Jung und Alt. [Regenvariante: Zeig Dich: Klangraum].

20:00 – 20:45 Uhr
Schumann-Saal



Der lange Weg ins Glück. Lesung aus Tagebüchern und Briefen mit Musik der Schumanns über den schweren Weg zur Hochzeit des

Künstlerpaares am 12. September 1840. Mit Victoria Schreiber, Jonathan Thon [Lesung], Tim Wagner [Klavier].

21:00 – 21:45 Uhr

Schumann-Saal



Musik aus dem Nachbarland neu entdeckt. Johanna Berndt [Violine] und Anja Kleinmichel [Klavier] spielen Duos von Dvořák, Suk und Janáček.

22:00 – 22:45 Uhr

Klangraum, 1. OG



Zeig dich: Klangraum. Musikalische Spiele mit Kaffeemühle und Glühbirne – eine interaktive Führung im neuen Klangraum.

23:00 – 23:45 Uhr

Schumann-Museum



Museumsführung. Erhalten Sie Einblick in das Leben des Künstlerpaars Robert und Clara Schumann.



**Am Einlass erhalten
Sie Getränke.**

L47

UNIKATUM KINDERMUSEUM LEIPZIG

In unserer Mitmachausstellung „Das verrückte Welthotel“ sind die Zimmer der sieben Kontinente zu erkunden und ein Kriminalfall zu lösen. Der Erlebnisraum „Ach du liebe Zeit!“ bietet knifflige Experimente rund um das Thema „Zeit“.



Zschochersche Straße 26, 04229 Leipzig

T +49 [0] 341 3061986

www.kindermuseum-unikatatum.de

Tram 3, 14; Bus 74 [Felsenkeller];

Sonderlinie 33 [UNIKATUM Kindermuseum]

18:00 – 22:00 Uhr



Rallye durch „Das verrückte Welthotel“ und „Ach du liebe Zeit!“. Die aktuelle Mitmachausstellung lädt in „Das verrückte Welthotel“ ein und präsentiert Interessantes über die Gäste aus aller Welt, angereist zur „Süßinale“! Im Erlebnisraum „Ach du liebe Zeit!“ gibt es kleine Experimente im „Zug der Zeit“.



**Unser kleines Familien-
Café hat geöffnet.**

L48

VÖLKERSCHLACHT- DENKMAL STADTGESCHICHTLICHES MUSEUM LEIPZIG

Der über vier Hektar große, imposante Denkmalkomplex bietet spektakuläre Einblicke in das Geschehen der Völkerschlacht von 1813 und seiner Rezeption. Nach 364 Stufen bietet sich in 91 Metern Höhe ein phänomenaler Panoramablick auf Leipzig und Umgebung.



Straße des 18. Oktober 100, 04299 Leipzig

T +49 [0] 341 2416870

www.stadtmuseum-leipzig.de

Tram 15; S1, S4 [Völkerschlachtdenkmal];

Sonderlinie 32 [Völkerschlachtdenkmal]

20:00|21:00|22:00 Uhr [je 25 min]
Krypta

Überirdische Klangwelten – intonierte Stille. Pina Rücker [Kristallklangschaalen] und Gert Anklam [Saxophone, Sheng] erzeugen in der gigantischen Innenhalle des Denkmals ein magisches Universum voll mystischer Atmosphäre, wundersamer Klangstrukturen und ätherischer Harmonien.

L49

ZEITGESCHICHTLICHES FORUM LEIPZIG

Das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig widmet sich der Geschichte von Teilung und Einheit, Diktatur und Widerstand in der DDR. Neben der Dauerausstellung werden die Sonderschauen „Inszeniert. Deutsche Geschichte im Spielfilm“ und „Ab morgen Kameraden! Armee der Einheit“ präsentiert.



Grimmische Straße 6, 04109 Leipzig
T +49 [0] 341 2220400
www.hdg.de

Bus 89 [Markt]; Tram 4, 7, 8, 10, 11, 12, 14,
15, 16 [Augustusplatz]; S1 – S5 [Markt]

17:00 – 20:00 Uhr
Foyer, 3. OG



Ich werde Filmheld! Große und kleine Kinder sind eingeladen, sich zu Filmhelden schminken zu lassen. Den Schminkpinsel führt das „Kawi-Kids“-Team.

17:00 – 24:00 Uhr



In Szene gesetzt. Treten Sie vor einen Green Screen und werden Sie in ausgewählten Filmszenen zum Leinwandhelden.

18:00|19:00 Uhr [je 30 min]
Foyer, 3. OG



Ohne Worte! Pantomime-Workshop. Jack alias Julian Nort, gelernter Clown und Mime, führt in die Kunst der Mimik und Gestik ein und animiert zum Mitmachen.

18:30 – 23:00 Uhr
Dauerausstellung, 2. OG



Hergezeigt. In der Dauerausstellung zu „Teilung und Einheit, Diktatur und Widerstand“ stellen Gruppenbegleiter ihre Lieblingsobjekte und deren Geschichte in Kurzbegleitungen vor.

19:00|21:00 Uhr [je 30 min]
Atelierausstellung, 3. OG



Aufgezeigt. Nur in der Museumsnacht: Begleitungen durch die Ausstellung „Ab morgen Kameraden! Armee der Einheit“.

20:00 – 20:45 Uhr
Saal, 3. OG



Filmriss Filmquiz. Die Filmexperten Lars Tunçay und André Thätz präsentieren den beliebten Quiz-Klassiker zum Mitfiebern und Mitraten.

22:00 – 23:30 Uhr
Foyer, 3. OG



The Fuck Hornisschen Orchestra – Aufgespielt. Das Leipziger Duo überrascht zu später Stunde mit amüsanten Texten und unkonventionellen Musikinstrumenten.



Imbiss ist im Foyer
vorhanden.

L50

ZINNFIGURENMUSEUM IM TORHAUS DÖLITZ

Das über 300 Jahre alte Torhaus präsentiert auf drei Etagen über 100.000 Zinnfiguren. Als Einzelfiguren und in gestalteten Dioramen illustrieren diese Meilensteine regionaler, europäischer und globaler Geschichte.



Helenenstraße 24, 04279 Leipzig

T +49 [0] 341 3389107

www.torhaus-doelitz.eu

Tram 11 [Leinestraße];

Sonderlinie 32 [Zinnfigurenmuseum]

18:00 – 23:00 Uhr



Zeig dich im Stein. Erleben Sie das Gießen unserer Zinn-Miniaturen!

18:00 – 23:00 Uhr



Zeig dich in Farbe. Schauen Sie zu, wie die Zinnfiguren in feiner Ölmalerei bemalt werden. Entdecken Sie eine Welt außergewöhnlichen Kunsthandwerks!

18:00 – 24:00 Uhr

Zeig mir den Luther. Ein [Vorab]-Blick auf die neue Sonderausstellung „Schaufenster Glaube – Kirchengeschichte in Zinn“, die ab 25. Mai 2017 im Museum zu sehen ist.

18:00 – 24:00 Uhr



Zeig deine Spielkunst... beim Belagerungs- oder Festungsspiel an unserem Spieltisch.

19:00 – 22:00 Uhr



Zeig dich am Feuer. Im Außenbereich des Museums wartet ein wärmendes Lagerfeuer.



Am Lagerfeuer
erwartet Sie ein
kleiner Imbiss.

L51

ZOOLOGISCHE LEHR- UND STUDIENSAMMLUNG DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Die im Rest des Jahres nur für den Lehrbetrieb zugängliche Zoologische Lehr- und Studiensammlung an der Universität Leipzig präsentiert zur Museumsnacht eine Vielzahl außergewöhnlicher Präparate aus fast 200 Jahren Sammlungstradition.



Talstraße 33, 04103 Leipzig

T +49 [0] 341 9736881

home.uni-leipzig.de/agspzoo/ZoologischeSammlung.html

Tram 2, 9, 16 [Bayerischer Platz];

S1 – S5 [Bayerischer Bahnhof];

Sonderlinie 32 [Zool. und Geol. Sammlung]

18:00 – 24:00 Uhr



Auf der Suche. Bin ich ein Blatt oder bin ich ein Stock? Es gilt, genau hinzuschauen, um zu sehen, wer ich bin. Lebende Tiere zum Suchen und Anfassen.

18:00 – 24:00 Uhr



Sieger, zeig dich. Mit gezückten Antennen und gespreizten Mandibeln stehen *Gryllus campestris* und *Gryllus bimaculatus* in der Arena zum Kräftemessen bereit.

18:00 – 24:00 Uhr



Bleib drin und zeig dich nicht Ungewöhnliches aus dem Tierreich zum Ertasten. Eine Taststrecke für Kinder.

18:00 – 24:00 Uhr



Zeigt euch, ihr Winzlinge. Sie leben in der Erde und in Wassertropfen. Erst unter dem Mikroskop zeigt sich die wunderbare Vielfalt der Kleinstlebewesen.

18:00|19:00|20:00|21:30|
23:00 Uhr [je 45 min]



Türen auf – zeig dich! Eine Führung für Kinder und Erwachsene zu den sonst verborgenen Schätzen der Zoologischen Sammlung. Bitte Taschenlampe mitbringen! Vorherige Anmeldung ist erforderlich unter: zoosa@uni-leipzig.de [begrenzte Teilnehmerzahl].